

DIE SEESTERN-GESCHICHTE



Es war einmal ein Mann, der immer an den Strand ging um zu schreiben. Eine seiner Angewohnheiten war es, den Strand entlang zu spazieren, bevor er mit seiner Arbeit begann.

Eines Tages als er den Strand entlang spazierte, sah er eine Person. Es sah aus als würde diese Person tanzen. Der Mann begann zu lächeln, als er sich vorstellte, dass jemand am Strand tanzt. Deshalb begann er schneller zu laufen, um zu dieser Person aufzuschließen.

Als er näher kam, stellte er fest, dass es sich bei der Person um einen Jungen handelte. Und was dieser tat war kein Tanzen. Der Junge bückte sich, hob kleine Objekte auf und warf sie in den Ozean. Der Mann ging näher heran und sagte: „Guten Morgen! Darf ich fragen was du da tust?“

Der Junge machte eine kurze Pause, schaute den Mann an und antwortete: „Ich werfe Seesterne in den Ozean.“ „Warum wirfst du Seesterne in den Ozean?“, fragte der Mann ein wenig erstaunt.

Daraufhin antwortete der Junge: „Die Sonne scheint und die Ebbe setzt ein. Wenn ich sie nicht wieder ins Meer werfe, werden sie sterben.“ Nachdem er diese Aussage gehört hatte, meinte der Mann: „Aber, junger Mann, hast du nicht bemerkt, dass es so viele Meilen Strand gibt und die Seesterne sind überall an den Stränden? Was macht es für einen Unterschied, ob es ein paar mehr sind oder nicht?“

Daraufhin bückte sich der Junge, hob wieder einen Seestern auf und warf diesen in den Ozean. In dem Moment, in dem der Seestern ins Wasser fiel, sagte der junge Mann: „Es macht einen Unterschied, wenn auch nur für diesen einen.“